Der Industriemarkt blieb freundlich veranlagt, besonders für Kohlen- und Eisenactien, so Gersdorf (+ 10 ℳ), Zauckerode (+ 5 ℳ), Dörrienwig (+ 0,25), Bochumer (+ 2,50), Gelsenkirchen (+ 2,25), Harpener (+ 1), Hibernia (+ 1), Laura (+ 1). Mansfelder Kuxe büßten in Folge von Realisirungen 5 ℳ ein. Fest lagen noch: Glauzig (+ 0,50), Köchsdorf (+ 5), Halle Cement (+ 0,50). Rückgänge kam es zu Abbröckelungen in Thüringer Gas (— 1), Grundbesitz (— 0,50), Großer Straßenbahn (— 0,75), Norddeutschem Lloyd (— 0,75), Wernshausen (— 1) und Solberg (— 2).

Von Industrie-Obligationen gaben Kriebsteinhütte ein halbes Procent nach.

Börsen- und Handelsberichte.

* **London**, 14. Januar. Bei dem heutigen Special-Allotment wurden von Council-Bills 20 000 Rupien auf Bombay zugetheilt. Der Begebungspreis stellte sich auf 1 s 4⅛ d (zuletzt 1 s 4[illegible] d).

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 15. Januar. Silber 85,25 B., 84,25 G.

London, 15. Januar. Silber 27⅝.

* **London**, 15. Januar. 4 Uhr 10 Min. (Privat-Telegramm.) Bechuanaland Expl. 0,87. Cape Copper 5,62. Cons. Goldf. 7,12. Debeers 26,48. Durb. Roodep. 4,87. New Jagersf. 15,50. Simmer 6,87. Transv. Min. & Gold Est. 1,75. Chartered 3,15. East Rand 6,50. Randmines 31,50. Fest.

Wollberichte.

WTB. London, 15. Januar. Wollauction. Die Eröffnung war stark besucht bei lebhafter Betheiligung. Merinos 5—7½ Kreuzzuchten unverändert bis 5 Proc. Capwolle 5—7½ Proc. über vorige Auctionspreise. Totalangebot 13 500 B., davon heute 7800 B. ausgeboten. — Nachtrag. Ordin. Kreuzzuchten unverändert, feine 5—7½ Proc. theurer.

*— **Wollversteigerung in Leipzig.** Die erste diesjährige Versteigerung deutscher Schmutzwollen findet am 30. Januar, Nachmittags 3 Uhr, im Productensaale der neuen Börse statt. (Vergl. Inserat auf S. 394.)

* **Antwerpen**, 15. Januar. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Januar 4,07½ Frcs., Februar 4,07½ Frcs., März 4,10 Frcs., April 4,15 Frcs., Mai 4,15 Frcs., Juni 4,17½ Frcs. Umsatz: 280 000 kg. Stimmung: Ruhig.

* **Antwerpen**, 15. Januar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weymann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 1 Uhr 16 Min. La-Plata-Zug Type B. Februar 4,07½ bz., November 4,27½ Verkäufer. Ruhig. Umsatz 285 000 kg.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 15. Januar. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Middling amerikan. März-April 5,15⁄64 Käufer. Umsatz 7000 B. Fest.

* **Liverpool**, 15. Januar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner ruhig, 1⁄32 niedriger, ostindische ruhig, 1⁄16 niedriger. Middl. amerikan. Lieferungen: Januar-Februar 5,21⁄64 Verkäufer, März-April 5,16⁄64 Käufer, Mai-Juni 5,11⁄64 do., Juli-August 5,6⁄64 do.

* **Liverpool**, 15. Januar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluss.) Umsatz: 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Matt. Middling amerik. Lieferungen: Januar-Februar 5,18⁄64 Käufer, Februar-März 5,15⁄64 do., März-April 5,13⁄64 Werth, April-Mai 5,11⁄64 Verkäufer, Mai-Juni 5,9⁄64 do., Juni-Juli 5,6⁄64—5,7⁄64 Käufer, Juli-August 5,4⁄64 do., August-September 4,55⁄64 Verkäufer, September 4,40⁄64 do., October 4,26⁄64 Werth.

* **Bremen**, 15. Januar. Baumwolle. Willig. Upland middling loco 51¼ ℳ.

* **New York**, 14. Januar. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete stetig, Januar 9,72 (vor. Schluss 9,79), März 9,45 (9,54), Mai 9,40 (9,46), August 9,05 (9,10). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Januar 9,67, März 9,37, Mai 9,34, August 9,01. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 28 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung stetig. Januar 9,75, März 9,41, Mai 9,37, August 9,01.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 11. Januar. Flachs. Massiger Frost herrscht im Norden Russlands. Die Rigaer Schifffahrt ist noch offen. Die Zufuhren zu den russischen Binnenmärkten unmittelbar vor Weihnachten waren ziemlich reichlich und die Feiertage haben nicht die übliche Unterbrechung der Zufuhr verursacht, da mässige Mengen seit Mittwoch angekommen sind; das Angebot hat regelmässigen Absatz zu unveränderten Preisen gefunden. Die Umsätze in den Verbrauchsländern hatten guten Umfang, zeigen aber eine Abnahme gegen die der zwei vorhergehenden Wochen; zum Theil in Folge schwächerer Nachfrage in einigen Gegenden, aber zum Theil in Folge Mangels an Angebot in den Sorten, die die Spinner suchen. Die Preise für alle zuverlässigen Sorten Flachs waren fest, vereinzelt sogar eine Kleinigkeit theurer, aber für unzuverlässige Sorten ziemlich schwach. Bei Heede und Codilla haben die Preise fortgesetzt die Verkäufer begünstigt. Die Ausfuhr aus Grossbritannien im Jahre 1900 betrug 154 600 000 Yards Leinen (1899 171 [illegible]), 16 982 000 Pfd. Leingarn (18 142 000 Pfd.), [illegible] Pfd. Zwirn [illegible]. Werth der Leinen-Ausfuhr 5 215 000 £ (1899 5 035 000 £). Die Einfuhr von Flachs einschliesslich Heede und Codilla betrug 71 589 t (1899 [illegible] t), davon aus Russland und Deutschland 53 271 t ([illegible] t), die Einfuhr von Leingarn 11 395 t (11 420 t).

* **London**, 14. Januar, 5 Uhr Nachm. Jute ruhig, aber fest.

☐ **Roubaix**, 13. Januar. (Wochenbericht vom französischen Textilmarkt.) Die Lage des Wollgeschäftes ist im Ganzen während der letzten Woche unverändert geblieben. Sowohl die Wollhändler als die Fabrikanten wollen vor Eröffnung der Londoner Wollauction nichts unternehmen, obwohl man allgemein für diese einen Preisaufschlag ähnlich wie auf der letzten Antwerpener Wollauction erwartet, und obgleich die Nachrichten, besonders von den überseeischen Wollmärkten, fortgesetzt ziemlich günstig lauten. In der Wollkämmerei hat der Mangel an Rohmaterial bereits die Einstellung des Betriebes in einer der grösseren Kämmereien von Tourcoing zur Folge gehabt, und es steht zu befürchten, dass auch in mehreren anderen Etablissements der Branche grössere Betriebseinschränkungen oder Betriebseinstellungen durchgeführt werden. In der Kammgarnbranche hält man auch weiter an der bisherigen Betriebseinschränkung fest, und obwohl in letzter Zeit grössere Aufträge zum Theil eingingen und auch bessere Preise erzielt wurden, so ist die Lage doch noch nicht so, dass man sich veranlasst fühlt, von den bisherigen Betriebseinschränkungen abzugehen. In der Streichgarnspinnerei entspricht das Geschäft noch immer nicht den Erwartungen der Betheiligten; obgleich die Preise sich entschieden gebessert haben, so fehlt es doch immer noch an grösseren Aufträgen. In der Wollweberei liegt das Geschäft zur Zeit im Allgemeinen auffallend ruhig; die grossen Exportaufträge in der Branche fehlen fast vollständig. Für den inländischen Verbrauch wird gleichfalls wenig unternommen; die Preise allerdings haben auch für Gewebe eine wesentliche Besserung erfahren. Aehnlich wie in Roubaix und Tourcoing liegt das Geschäft auch in denjenigen Bezirken, wo besonders Herrenstoffe fabricirt werden, so in Elbeuf und Sedan, sehr still. In der Baumwollweberei sind die Betriebe noch ziemlich regelmässig beschäftigt, dagegen macht sich bei vielen Baumwollspinnern das Fehlen grösserer Aufträge recht fühlbar, und auch die Preise lassen viel zu wünschen übrig. Die Situation in der Seidenbranche ist, wie aus Lyon gemeldet wird, verhältnissmässig günstig. Ebenso haben die Leinenwaarenfabrikanten voll zu thun. Ueber den Leinengarnspinnereien schweben Verhandlungen, welche einheitliche Betriebseinschränkungen zum Ziele haben.

* **Bremen**, 15. Januar. Schmalz. Höher. Wilcox in Tubs 42 ℳ, Armour shield in Tubs 40 ℳ, andere Marken in Doppel-Eimern 42¾ ℳ. — Speck. Fest. Januar-Februar 39½.

* **Hamburg**, 14. Januar, 5 Uhr 30 Min. Nachmittags. Kaffee-Terminnotirungen. Nur für good average santos. Januar 31½, Februar 31¾, März 32¼, April 32½, Mai 32¾, Juni 32¾, Juli 33, August 33, September 33¼, October 33½, November 33½, December 33¾. Umsatz 12 500 S. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 15. Januar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Januar 31,75, Februar 32,00, März 32,25, April 32,25, Mai 33,00, Juni 32,25, Juli 33,50, August 33,50, September 33,50, October 33,75, November 33,75, December 34,00. Behauptet.

△ **Hamburg**, 15. Januar, 6 Uhr Abends. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos Januar 31½, März 32¼, Mai 32¾, September 33¼. Ruhig.

* **Bremen**, 15. Januar. Kaffee fest. Reis fest.

* **Havre**, 15. Januar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Januar 39,00, März 39,00, Mai 39,25. Tendenz: Behauptet.

* **Magdeburg**, 15. Januar. Rohzucker. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. I. Product Basis 88 procent. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirlos. b. Frei an Bord Hamburg. Januar 9,60 ℳ B., 9,55 ℳ G., Februar 9,62½ ℳ B., 9,60 ℳ G., März 9,67½ ℳ bz., 9,67½ ℳ B., 9,65 ℳ G., April 9,72½ ℳ B., 9,70 ℳ G., Mai 9,80 und 9,87½ ℳ verb. bz., 9,80 ℳ B., 9,87½ ℳ G., Juni 9,87½ ℳ B., 9,85 ℳ G., Juli 9,90 ℳ B., 9,70 ℳ G., August 9,95 u. 9,77½ ℳ verb. bz., 9,80 ℳ B., 9,77½ ℳ G., October-December 9,20 ℳ B., 9,20 ℳ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 15. Januar, Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. Januar 9,60 ℳ, Februar 9,60 ℳ, März 9,67½ ℳ, April 9,80 ℳ, Mai 9,87½ ℳ, Juni 9,87½ ℳ, Juli 9,70 ℳ, August 9,77½ ℳ, October-December 9,20 ℳ.

* **Hamburg**, 15. Januar, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Januar 9,65, Februar 9,62½, März 9,67½, Mai 9,80, August 9,90, October 9,25. Ruhig.

* **Paris**, 15. Januar. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 25¾—26¼. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg Januar 27½, Februar 27¾, März-Juni 28⅜, Mai-August 28½.

* **London**, 14. Januar, 5 Uhr. Zucker. In deutsche Marken granulirt beruhigt Hamburg Februar 11 s 1½ d. Rüben- Januar 9 s 4⅝ d, Mai 9 s 4½ d. — 5 Uhr 30 Min. Rohzucker ruhig, stetig. Januar 9 s 3¾ d Werth, Februar 9 s 4 d Käufer, März 9 s 5½ d Käufer, Mai 9 s 6¾ d geb., August 9 s 9 d Käufer. Granulated stetig, loco 11 s 3 d Werth, März 10 s 11¼ d Werth, Mai-August 11 s 1½ d Verkäufer. — 5 Uhr. Kaffee sehr träge. Santos good average Januar 32 s, März 32¼ s, Mai 32¾ s, September 33 s. Thee, indischer bessere Nachfrage. Reis lebhafte Nachfrage. Eine Ladung geringster Nr. 2 Februar-März wurde zu 9⅜ s begeben. Schellack T. N. Orange Februar 61 s. Kautschuk fein Para 3 s 9 d. Oele. Leinöl Januar 29 s 9 d, Mai-August 26 s 9 d. Rüböl raffinirtes 29 s 9 d, rohes Mai-August 26 s 6 d. Baumwollöl raffinirtes 22 s 7½ d, rohes Mai-August 20 s 3 d. Terpentinöl amerikanisches 25 s 3 d.

* **London**, 15. Januar. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11⅝, ruhig. Rübenrohzucker 9 s 3¾ d Käufer, 9 s 4 d Verkäufer, fest.

* **Stassfurt-Leopoldshall**, 14. Januar. (Bericht der Herren C. W. Adam & Sohn.) Kali. Die strenge Kälte, welche den Consum von Bestellungen zurückhält, ist der Grund des gegenwärtigen schwachen Geschäftsganges. Die Ordres werden sich in Folge dessen auf Februar-März derartig zusammendrängen, dass dieselben nicht so prompt erledigt werden können, wie es während der niederfrostfreien Zeit wünschenswerth ist. Es ist daher dringend rechtzeitige Bestellung, womöglich Einlagerung zu empfehlen. — Chilisalpeter. Die gegenwärtige träge Haltung des Marktes und die dadurch bedingten verhältnissmässig niedrigen Preise sind zu Abschlüssen zu empfehlen. — Wir notiren heute freibleibend (Werksanalyse kostenfrei): Kainit, Sendungen, garantirter Minimalgehalt 12,4 Procent reines Kali zu 0,75 ℳ per Centner ohne Sack, 0,86 ℳ per Centner mit 2-Ctr.-Sack. Torfkainit zu 0,80 ℳ per Centner ohne Sack, 1,00 ℳ per Centner mit 2-Ctr.-Sack. Carnallit, sowie Kieserit zu 0,45 ℳ per Centner ohne Sack, 0,65 ℳ per Centner mit 2-Ctr.-Sack. 2½ Proc. Torfmullbeimischung 5 ℳ per Centner höher. Bei Entfernung von über 400 km von Stassfurt mit Frachtermässigung.

*— **Oliven-Oel**. (Original-Bericht von Brückner, Lampe & Co., Leipzig-Berlin-Hamburg.) Während wir in den letzten Jahren schon gegen Ende des Herbstes über den Ausfall der Oliven-Ernte und den voraussichtlichen Gang der Preise berichten konnten, mussten wir in diesem Jahre damit bis jetzt warten, weil die Marktverhältnisse für Oliven-Oel zu Speise- und pharmaceutischen Zwecken sich nicht eher deutlich übersehen liessen, obwohl schon Ende August aus Süditalien die Nachricht kam, dass die Ernte-Aussichten sehr günstige seien und man auch von Frankreich, wie in bisherigen billigen Preisen offerirte. Aber schon Ende September lauteten die Berichte weniger hoffnungsvoll, da durch massenhaftes Auftreten von Insecten die Oliven geschädigt worden seien. Immerhin legte man diesen Nachrichten nicht allzu viel Gewicht bei, da sie fast jedes Jahr auftauchen und es schwer ist, zu sagen, ob sie auf Wahrheit beruhen oder nur der Speculation dienen sollen. Mitte October berichtete man noch aus Süditalien, namentlich Apulien, von sehr befriedigenden Aussichten sowohl bezüglich der Menge wie der Beschaffenheit. Ueber die Ernte in Norditalien, an der italienischen und französischen Riviera, sowie in Toscana, die 2—3 Monate später stattfindet, lagen bis gegen Mitte November ebenfalls gute Nachrichten vor und aus beiden Gebieten wurde übereinstimmend gemeldet, dass die Qualität eine in jeder Beziehung vorzügliche zu werden verspreche, wie sie seit Jahren nicht erzielt worden sei. Ende November kamen jedoch, zuerst aus Süditalien, überraschende Berichte, welche sagten, dass die Verheerung durch den Oelwurm und die Oelfliege so grossen Umfang angenommen hätte, dass ein hoher Procentsatz der Oliven vor der Reife abfalle und daher nur zur Pressung minderwerthiger Oele Verwendung finden könne. Es dauerte nicht lange, als auch aus Norditalien und Südfrankreich Aehnliches gemeldet wurde, mit dem Hinzufügen, dass Hitze und Trockenheit während des October viel Schaden gethan hätten und obendrein die Insecten in ihrem Zerstörungswerk begünstigten. Bei der Beurtheilung der Marktlage wird man in diesem Jahre besonders unterscheiden müssen zwischen den hochfeinen und feinen Speiseölsorten und den geringeren zu pharmaceutischen und technischen Zwecken. Während letztere, da sie in genügender Masse aus den abgefallenen Oliven gepresst werden können, billig bleiben werden, ist für die feinen Speiseöle eine wesentliche Erhöhung zu erwarten.

* **New York**, 2. Januar. Tabak. Das Geschäft in Seedleaf Tabak zeigte in dieser Woche keine grosse Lebhaftigkeit. Viele Fabriken waren wegen Inventur geschlossen und die Händler sind ebenfalls mit Lagerwaufnahme beschäftigt. Unter den gemeldeten Verkäufen befinden sich 140 k. grober forcegeschwitzter Connecticut Havanna Seed Decker zu 64 c, 700 K. 1899er Wisconsin zu 13 und 12½ c. — Der Sumatra-Handel wurde durch die Feiertage ebenfalls beeinträchtigt. Die Frage ist jedoch recht stark. — Havanna. Der Markt war trotz der Feiertage stramm und lebhaft und Preise sind hoch und fest. Unter den gemeldeten Verkäufen der verflossenen Woche befinden sich: 400 B. 1900er Vuelta Remedios zu 30 bis 8., 137 B. 1900er Remedios, erste Capa zu 69 c, 45 B. do. zu 53 c, 170 B. do. zweite Capa zu 62 c, 300 B. do. zu 54 c, alles in Gold. — Fasontabak. Sehr zu Jedermanns Ueberraschung war der Markt diese Woche ziemlich lebhaft. Ausser mehreren Partien von Export-Specialitäten wurden annähernd 100 F. für den heimischen Handel genommen. — Das abgelaufene Jahr brachte für den hiesigen Markt keine neuen Merkmale. Seitdem alle Fabriken, mit Ausnahme von einer, eine Vereinigung gebildet haben und die eine Ausnahme im Sinne der Vereinigung auch ihren Hauptbedarf im Inlande deckt, hat das früher bedeutende heimische Geschäft sehr kleine Verhältnisse angenommen. Dagegen scheinen Exporteure ziemlich gut zu fahren, und in dieser Branche ist eher eine Zunahme gegen die Vorjahre zu constatiren.

* **Nürnberg**, 13. Januar. Hopfen. In der abgelaufenen Woche, in welcher die Zufuhren etwas stärker als seither waren, wurden 1400 Ballen verkauft, wobei hauptsächlich Sorten zu den Preislagen von 75—85 ℳ aus dem Markte genommen wurden. Die Schlussnotirungen lauten: Marktwaare gering 45—60 ℳ, Mittelwaare 72—75 ℳ, prima 80—85 ℳ; Aisch- und Zenngründer gering 61—65 ℳ, Mittelwaare 72—78 ℳ, prima 80—85 ℳ; Elsässer gering 70—74 ℳ, Mittelwaare 75—80 ℳ, prima 85 bis 90 ℳ; Gebirgshopfen prima 85—90 ℳ; Hallertauer ohne Siegel gering 70—72 ℳ, Mittelwaare 75—82 ℳ, prima 85—90 ℳ; Siegelgut aus Au, Wolnzach Mittelwaare 80—85 ℳ, prima 95—105 ℳ; Spalter Land leichte Lagen 100—115 ℳ; Altmärker 61—67 ℳ; polnische Mittelwaare 85—90 ℳ, prima 95—105 ℳ; badische Mittelwaare 80—85 ℳ, prima 100—102 ℳ; Württemberger gering 70—72 ℳ, Mittelwaare 75—82 ℳ, prima 88—92 ℳ. Für Auswahl aus Partien müssen etwa 5 ℳ mehr bezahlt werden.

* **Amsterdam**, 15. Januar. Bancazinn 72.

* **London**, 14. Januar, 5 Uhr Nachm. Kupfer fest. Tagesumsatz 800 t, 71 £ 3 s 9 d, drei Monate 72 £ 7 s 6 d, Muster-Schlusspreis 71 £ 10 s bis 71 £ 15 s, best selected 78 £ 10 s. Zinn. Straits stetig. Tagesumsatz 600 t, 118 £ 8 s 9 d, drei Monate 120 £, englisches 121 £. Blei ruhig, spanisches 16 £ 2 s 6 d, englisches 16 £ 12 s 6 d. Zink ruhig, gewöhnliche Marken 18 £ 15 s, besondere Marken nominell, gewalztes schlesisches 21 £ 10 s. Nickel 135 £ die Tonne.

* **London**, 15. Januar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifbar 71⅛, do. auf drei Monate 72⅛. Zinn, Straits greifbar 118⅝, do. auf drei Monate 117⅞. Zink, gewöhnl. Marken 17⅝, do. besondere 18⅛. Blei, span. 16⅛, engl. 16⅛.

* **London**, 15. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer stetig, g. m. b. greifb. 71 £ 7 s 6 d, 3 Monate 72 £ 1 s 3 d. Zinn fest, Straits greifb. 118 £ 7 s 6 d, 3 Monate 118 £ 1 s 3 d. Zink stetig, gewöhnl. Marken 18 £ 2 s 6 d, besondere 18 £ 1 s 3 d. Blei träge, span. 16 £ 2 s 6 d, engl. 16 £ 1 s 3 d.

* **Glasgow**, 15. Januar. Roheisen. Mixed numbers warrants 54 s 9 d per Cassa, Januar 54 s 9 d. Flau. — (Schluss.) 54 s 5 d.

* **Hamburg**, 14. Januar. Flachs. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Flachshändler.) Die heutigen Engrospreise stellen sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 135—145 ℳ, kleine 100—125 ℳ, Seezungen, grosse 125—145 ℳ, kleine 100—120 ℳ, dänische 125—135, Kleiss, grosse 60 bis 75 ℳ, kleine 30—40 ℳ, Rothzungen 55—65, Schollen, grosse 50—65 ℳ, mittel 50—60 ℳ, kleine 30—35 ℳ, lebende fehlen. Karpfen, lebende 75 ℳ, Schellfische, grosse 20—25 ℳ, mittel 25—30 ℳ, kleine 20—24 ℳ, Cabljau, grosse 20—25 ℳ, kleine 20—30 ℳ, Seehechte 20—35 ℳ, Lengfisch 17 bis 20 ℳ, Dorsch 10—22 ℳ, Knurrhähne 10—22 ℳ, Dorsch 20—25 ℳ, Rochen 10—12 ℳ, Silberlachs 200 ℳ, Lachsforellen 150—210 ℳ, Zander 50—70 ℳ, Flusshechte 60—70 ℳ, Barse 25—30 ℳ, Brachsen 25—28 ℳ, Hummer, leb. 220—250 ℳ. — Zufuhren von auswärts. Lebhaft.

* **Bergen**, 9. Januar. Seit der letzten Woche im December ist die Grossheringsfischerei nur wenig vorwärts gekommen, da einerseits die Boote an den vielen Feiertagen stillgelegen haben, andererseits das Wetter fast immer stürmisch und ungünstig gewesen ist. Im Rückblick auf die Thatsache, dass im vorigen Jahre der Fang sich, wenn auch mit geringem Resultat, bis weit in das Frühjahr hinein erstreckte, hat man die Hoffnung für dieses Jahr noch nicht ganz aufgegeben, obwohl die Gesammtquantität des gefangenen Grossherings (3600 Maass) sich seit drei Wochen nur wenig erhöht haben dürfte; in der Hauptsache ist das Augenmerk jedoch auf die Vaarheringssaison gerichtet, die bekanntlich in den beiden letzten Jahren sehr reichlich ausgefallen ist. Aus mehreren Orten ist Grossering von vorzüglicher Qualität in die Buchten und Flussmündungen gewandert. (Ostsee-Ztg.)

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 12. Januar 602⅔ t.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 15. Januar. Productenbörse. 2 Uhr 20 Min. Weizen Januar —,—, Mai 159,00, Juli 162,25. Roggen Januar —,—, Mai 141,50, Juli 141,50. Hafer Januar —,—, Mai 136,25. Mais Januar 108,00, Mai 106,50. Rüböl Januar 58,00, Mai 56,20, October 52,20.

* **Paris**, 15. Januar. (Anfang.) Spiritus ruhig, Januar 30¼, Februar 30½, März-April 30¾, Mai-August 31¼.

* **Bremen**, 15. Januar. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassunfrei. Loco 7,00 B.

* **Köln**, 15. Januar. Rüböl loco 60,50, Mai 54,00. Heiter.

* **Königsberg**, 15. Januar. Weizen unverändert. — Roggen unverändert, do. loco inländ. per 2000 Pfd. Zollgewicht 124,25—124,00. — Gerste, kleine inländische ruhig. — Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 120—128. — Bedeckt.

* **Danzig**, 15. Januar. Weizen loco matt. Umsatz 300 t, do. inländischer hochbunt und weiss 152—155, do. inländischer hellbunt 149—152, do. Transit hochbunt und weiss 118, do. hellbunt 116. — Roggen loco unverändert inländischer 124, do. russischer und polnischer zum Transit 89. — Gerste, grosse (661—709 g) 120—131, do. kleine (625—652 g) 120. — Hafer, inländischer 122. — Erbsen, inländische 150. — Wetter: Trübe.

* **Wien**, 15. Januar. Weizen Frühjahr 7,84 G., 7,85 B. Roggen Frühjahr 7,26 G., 7,27 B. — Hafer Frühjahr 6,27 G., 6,28 B. — Mais Mai-Juni 5,27 G., 5,28 B.

* **Pest**, 15. Januar. Weizen matter, April 7,55 G., 7,56 B. October 7,63 G., 7,60 B. — Roggen ruhig. April 7,07 G., 7,08 B. — Hafer matt, April 5,92 G., 5,93 B. — Mais ruhig. Mai 4,37 G., 4,38 B. — Kohlraps geschäftslos. Kalt.

‡‡ **Antwerpen**, 15. Januar. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste behauptet.

* **Amsterdam**, 15. Januar. Weizen geschäftslos. — Roggen März 128, Mai 129. — Leinöl Februar 31⅝, Juni-August 27⅝.

* **Paris**, 15. Januar. (Anfang.) Hafer ruhig, Januar 18,15, Februar 18,3, März-Juni 18,50, Mai-August 18,40. — Roggen ruhig, Januar 15,25, Februar 15,50, März-Juni 15,50, Mai-August 15,65. — Weizen matt, Januar 19,5, Februar 19,40, März-Juni 20,00, Mai-August 20,00. — Mehl ruhig. Januar 24,60, Februar 24,80, März-Juni 25,70, Mai-August 25,25. — Rüböl ruhig. Januar 69, Februar 67¾, März-April 66¼, Mai-August 63¼. Schön.

* **London**, 15. Januar. An der Küste zwei Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kalt.

* **Liverpool**, 15. Januar. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen, Mais und Mehl ruhig. Preise unverändert. — Schön.

* **Petersburg**, 15. Januar. Weizen loco 9,60. — Roggen loco 6,90. — Hafer loco 4,00. — Leinsaat loco 15,70. — Hanf loco 56—54. — Talg loco 54. — 2 Grad Kälte.

* **New York**, 15. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 81⅝, schwach. Mais Mai 44, stetig.

* **Chicago**, 15. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 77⅝. — Mais Mai 38⅝. — Schmalz Mai 7,62½.

Neueste Coursberichte.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 15. Januar 1901.

	%			
Halle v. Stadt-Anl. v.92	3½	93,— G.	Halle Bankverein	147,50 G.
do. Theater-A. v. 1894	3½	91,— G.	Spar- u. Vorsch.-Bank	75,— G.
do. Stadt-A. v. 1890	3½	93,— bzG.	Cönnerner Malzfabrik	—
do. Stadt-A. v. 1902	3½	93,— G.	Cröllwitzer Pa. Fabrik	—
do. Stadt-A. v. 1893	4	101,— G.	Dürrenb.-Salina. Brk.	73,— B.
Akener Stadt-Anleihe	3½	90,— G.	do. Vorzugs-Act.	101,— B.
Erfurter Stadt-Anl.	3½	90,25 G.	Eilenb. Kattun-Manuf.	—
do. do. v. 1900	4	100,— G.	Feldschlösschen-Br.	84,— B.
Halberst. Stadt-v. 1900	3½	91,50 G.	Glauziger Zuckerfabrik	—
Naumburger Stadt-A.	3½	—	Halle-Hettstedt. Eisenb.	92,50 G.
do. do.	4	100,— bzB.	Hallesche Actienbrbr.	104,— B.
Landsch. Centr. Pfdbr.	3½	—	do. Maschinenfabrik	—
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	102,60 bzG.	do. Strassenbahn	60,— G.
do. do. do.	3½	—	do. Portl.-Cement	—
do. do. do.	3	—	Hildebr. Mühlenwerke	162,— G.
do. Provinzial-A.	3½	91,50 G.	Körbisd. Zuckerfabrik	120,— G.
Halle-Hettstedt Oblig.	3½	92,25 B.	Kyffhäuser Hütte	150,— B.
do. do.	4	100,— G.	Landsberger Malzfabr.	—
Hall. Strassenb.-Oblig.	4	—	Naumb. Braunkohlen	215,— B.
do. Union, M. F. 100	4	100,— G.	Nienburger Malzfabrik	163,— G.
Knappsch.-Ber.-Ges.	4	99,— G.	Niemb. Schlossmälzerei	—
do. b. 1904 unkdb.	4	99,— G.	Packhof	—
Unstr.-Bog.-O. Br.	4	99,— G.	Riebeck. Montanwerke	219,— G.
bernb. Masch.-F. Obl.	4	—	S.-Thür. Braunk. St.	137,50 G.
Cröllw. Papierf. Hyp.	4	99,— B.	do. do. St.-Pr.	—
Eisenach Kg. Obl.	4	—	Waldauer Braunk.	165,— G.
Fahr. Iw. M. F. Z. & Co.	4	—	Werschen-Weissf. Brk.	202,— G.
Thaisch. rckz. 105%	4	—	Zeitzer Masch. (Schnelle)	—
Körbisd. Zuckerf. do.	4	—	do. Par.- u. Solarölf.	144,— G.
Waldau Braunk. do.	4	97,25 bz.	Zuckerraffinerie Halle	140,— G.
S.-Th. Brk. Vw. Schv.	4	97,— B.	B.-Nil. Bgb. Ver. Kuxe*)	—
Werschen-Wf. Brk. 1905	4	97,— G.	Hall. Co. Pfänn. Kuxe*)	280,— G.
do. Anr. Obl. v. 1900	4	97,— bzG.		
Zeitz Par. u. Solaröl. unkündb. b. 1904	4	96,50 B.		

*) Course in Mark für ein Stück.

Dresden, 15. Januar.
Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%	
S. Rente 3000 B.	3	83,05	Löb. Zitt. 100 T	3½	97,25	Landw. Pfdbr.	3	84,—
do. 5.3.1000	3	83,90	do. 25	4	102,—	do. do.	3½	91,60
Staats-Anl. v. 1852			Landrent.-Brfe.	3½	96,25	do. do.	4	100,30
1852 100 Th.	3	91,50	Landcult. Bfe.	4	100,80	do. Creditbr.	3	84,—
1882 (2) 500	3½	96,25	Erbl. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	91,60
1867 (2) 100	3½	96,25	do. do.	3½	94,50	do. do.	4	100,30
Lpz.-Lz. Obl. 7¾		97,75	Aussig-Tpl. P.	3½	89,—	Busch. Pr. v. 98	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	176,—	Dresdner Bank	144,75	Sächsisch. Bank	135,—
Dresdn. Cred.-A.	108,50	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencred.	119,—

Dresdner Bankverein 114,—

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	154,—	Elektr. (Kumm.)	107,50	Dr. Maltf. König	—
Dresd. Strassenb.	171,75	Elekt. A. u. Bahn.	—	Pirnaer Malzfab.	—
Kette D. Schif.-G.	80,—	Lpz. Elektricität	—	Porzel.-F. Kahla	—
S. B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	208,—	Porzel.-F. Triptis	90,—
Sächs. Strassenb.	—	Düsseldorfer Kug.	13,50	D. Thonr. u. Ch.-F.	—
Chemn. Papierf.	—	Wanderer-F.-W.	135,—	Meissn. Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	135,—	Radeb. Bechw.	165,60	S. Of. u. Chm.-F.	—
Hasser. M.-Papf.	—	Ban. Br. u. Mälz.	90,50	Ver. Radeb. Glsh.	—
Niederschl. Holz	—	Beschw. Nat.-Br.	—	Hanich. Stnzz.	74,50
Penig. T.-Papierf.	147,50	Bw. Br. Streitbg.	87,50	Allg. Ind.-A.-G.	—
Schulz. Papierf.	90,25	Brauner Br.	—	Chm. Fab. Körn.	—
Thode'sche Papf.	89,25	Feldschlösschen	134,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bauzn. Papf.	131,—	I. Culmb. Export	—	Gera, R. Pr.-A.-A.	—
do. Strohstoff-F.	92,—	Culmb. „Rizzi"	142,50	do. do. B.	—
Weissenb. Papf.	128,—	do. „Petz"	218,—	S. Kz.-Sp. (Solbr.)	—
Ch. Werke (Gm.)	125,—	Felsenkeller-Br.	320,—	Weissb. Act.-Sp.	—
do. Wüz. Vulkan	59,75	Gambrinus-Br.	—	Werd. J.-Sp. u. W.	—
D.-u. Sp.-M. Wiede	—	Geraer Brbr.	—	Mühl. AG. Eilenb.	—
D. Werkz. (V.-A.)	—	Greiz. Vereinsb.	—	Bau. Tuchf. u. K.	—
do. Genussch.	—	Hofsch.-Vsg. A. I	—	Tapp. u. Möbel.-F.	—
Germ. (Schwalb.)	150,—	do. do. II	134,—	Leder-Mil. K.-F.	220,—
Grossenh. M.-F.	—	Kieler Brauerei	185,—	Tyle W. Preussn.	—
Jacobiwerk	117,—	Lichtf. Bayr. Bh.	—	Hotel Bellevue	—
Lauchh. conv.	104,50	Löbauer Brauer.	—	S. Hirsch Raben.	—
M.-R.-A. Gelzern	—	Mügl. Schöfferh.	160,—	Dr. Nähm.-Zwrh.	101,50
Masch.-F. Kappel	—	Meiss. Felsenkell.	—	S. Nähfadenfbr.	—
S. Gussst. Döhlen	166,—	Mönchsh. C.-Exp.	208,—	D. Cognac-Brenn.	—
S. Masch. Hartm.	—	Nürnbg. Brauer.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M.	141,—
S. Webst. Schönh.	100,50	Plauensch. Lgk.	—	do. Presshefe	—
Ver. Kochsch. W.	—	Reichelbräu	199,—	Kalliope Mus.-W.	—
Votsch. Weissg.	—	Reisewitz. Br.	270,—	Mech. Kr.-F. Sw.	—
Wz.-M.-F. Union	—	Schl.-Ch. A.-Lgb	—	Gardinf. Plauen	145,—
Zittau. Masch.-F.	185,—	Sociation-Br.	200,—		
Zwick. Masch.-F.	73,25	Ver. Frankf. Brn.	—		

Coursbericht der Zwickauer Börse am 15. Januar.
(Mitgetheilt durch die *Zwickauer Bank*.)

Industrie-Actien.

Bockwaer Eisenhütte	391 G.	Zwick. Bürgergewerksch.	6900 B.
Glbd. Brnd. Kohl.-E.	1810 bzG.	do. Brückenbg. V.-A.	762 bz. 761 G.
Pöltitzer Act.-Bierbr.	—	do. do. Zehntsch.	2600 G.
do. do. (neue)	1750 G.	Zwick.-Oberhohndrf.	4840 G.
Vereinsbr. z. Zwickau	—	Zw. Stahlbw. (Vereinigt)	2365 G.
Portl.-Cem.-F. Göss.	570 bz. 568 G.		
Zw. Bank 5% N. v. 1.00	110½ G.		
Vereinsb. 4% N. v. 1.00	104½ G.		
Crimmitsch. Masch.-F.	—		
Zwickauer Masch.-F.	73½ G.		
Schlem. Blast.-u. P.-F.	178,—½ G.		

Steinkohlen-Kuxe.

Deutschl. Gewerksch.	1080–10[illegible] bz. 1080
Oelsn. Bgb. Gwrksch.	1167 · 706 · 680

Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.			
Gr. Ernst aus Pr.-A.-A.	1322 G.		
Prehlitz Braunk.-Ge.	450 B.		
do. Pr.-A.	775 B.		
Union Kreib. Prior.-A.	327 G.		
do. do. à 1000	1095 G.		
Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.			
Bock.-Hohnd. (L.-S.-A.)	3340 G.		
Verein. Feld. do. B	2080 G.		
Concordia	365 G.		
do. Prior.-Act.	543 50 · 543 G.		
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1144 47 bz. 42 G.		
Gersdorf	715 G. 720 B.		
do. Pr.-A. Ser. I	1215 G. 1220 B.		
do. do. Ser. II	[illegible]		
Gottessegen z. Lugau	1300–01 bz. 1300 G.		
do. Prior.-Act.	1310 G.		
do. Act. Ser. III	4900 bz. 4945 G.		
Hohndrf. b. Lichtenst.	520 bz. 515 G.		
do. Prior.-Act.	716 17 bz. 170 G.		
Kaisergrube	825 G.		
do. Prior.-A. Ser. I	1078 bzG.		
do. do. Ser. II	1337 G.		
Lug. Steinkohl.-Ver.	1020 G.		
do. Prior.-Act.	1195 G.		
Oberhohndorf-Forst	148 40 bz. 149 G.		
do. Schacht	420 bz. 418 G.		
Oelsnitz Vereinsglück	66 G.		
do. Prior.-A. Ser. I	—		
do. do. Ser. II	480 G.		

Staatspapiere und Fonds.

%		
3	Deutsch. Reichsanl.	—
3½	do. do.	96,00 B.
3½	Preuss. Consols	96,30 G.
3	Sächsische Rente	—
3½	do. Staats-Anl.	—
3½	Lpz. Crdtv.-Pfbr.	—
4	do. do.	100,50 B.
3½	Altb. Landesb.-O.	94,75 G.
4	A.-Br. Zw. v. P.-Ib.	99,50 G.
4½	Chem. Fab. Devrt.	98,— G.
4½	Grimm. Masch.-F.	—
4½	Dittrd. F. u. K.-F.	—
4½	S. Marienh. (Stol.)	98,50 G.
3½	Zwick. Stadt-Obl.	93,50 bzG.
4	do. do. 7[illegible]	100,— G.

* à 105 Proc. rückzahlbar.

Kohlenwerks-Anleihen.

%		
4	Bockw.-Hohnd. V. F.	99,50 G.
4½	Concordia	101,— G.
4	Deutschland	102,— G.
4	Erzgebirg. Verein	99,25 G.
4	Hohndf. b. Lichtst.	99,25 G.
4	Kaisergrube	99,25 G.
4	Lug. Steinkhlb.-V. v. 1876	99,50 G.
4	do. do. v. 1879	99,50 G.
4	do. do. v. 1895	99,50 G.
4½	Oelsn. Brgb.-G. E. I	101,75 G.
4½	do. do. Em. II	102,— G.
4	Oelsn. Vereinsgl.	97,— G.
4	Zwick. Bürgergw.	99,75 G.
4	do. Brückenb. V.	99,50 G.
4	Zwick.-Oberhohndf.	99,50 bzG.

Abschlags-Dividenden für 1900:
Zwickau-Bürgergewerkschaft . . . . Div.-Sch. Nr. 55 = 150 ℳ
Zwickau-Oberhohndorf . . . . Div.-Sch. Nr. 69 = 100 ℳ
Zwickau-Steinkohlenbauv. Vereinsglück . . Div.-Sch. Nr. 115 = 100 ℳ
Oberhohndorf. Reinsd. Kohlen-Eisenbahn . . Div.-Sch. Nr. 37 = 15 ℳ

Frankfurt a. M., 15. Januar, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,432	4proc. ung. Goldr.	98,30	Adler, Fahrrad.	144,50
Pariser Wechsel	81,416	4pr. ung. Kronr.	92,90	Allg. Elektr.-Ges.	211,70
Wiener Wechsel	84,925	Unific. Egypter	—	Schuckert	173,—
3% Reichs-Anl.	87,20	4% cons. Mexik.	97,60	Höchst. Farbw.	338,80
3% Hessen v. 96	85,60	Oest. Cr. Loose	137,60	Bochum Gussst.	178,50
Italiener	95,30	Reichsbank	142,70	Harpener Bergw.	174,30
Oest. 4% Goldr.	99,70	Berl. Handelsg.	148,40	Hibernia	188,20
Oest. Silberrente	98,—	Darmstädter B.	131,30	Westeregeln	203,—
do. 4⅕% Papierr.	98,30	Disconto-Com.	167,10	Laurahütte	197,—
3% portug. Anl.	24,20	Disconto-Comm.	177,30	Lübeck-Büchen	141,20
5% amort. Rum.	88,20	Dresdner Bank	145,30	Franzosen	142,00
4% russ. Consols	—	Mitteld. Credit	110,50	Lombarden	26,—
do. Russen v. 1880	95,90	Nationalb. f. D.	131,50	Bank Ottom.	—
4pr. serb. Rente	61,60	Oest.-Ung. Bank	121,60	Gotthardbahn	157,50
3proc. Spanier	71,60	Oest. Creditact.	208,—	Mittelmeerbahn	95,40
Conv. Türken	22,90	Bresl. Disconto	95,50	4½ Wladikaw. P.	96,20

Privatdiscont 3¾. — Nach Schluss der Börse: Credit 207,80, Disconto 177,10, Harpener —, Bochumer —, Anatolier 81,—

Frankfurt a. M., 15. Januar. (Schlusscourse.)

Credit	208,30	Schw. Nordostb.	100,50	Laurahütte	196,50
Franzosen	143,—	Berl. Disconto	177,50	Gelsenkirchen	175,20
Lombarden	25,90	Berl. Handelsg.	148,70	Harpener	173,20
Gotthardbahn	157,60	Dresdner Bank	—	Bochum Gussst.	178,30
Schw. Centralb.	150,40	Louisv.-Nashv.	—	D. Vereinsbank	113,70

Deutsche Bank 198,80 Fest.

⁂ **Hamburg**, 15. Januar. (Privat-Telegramm.) Abendbörse. Credit 208,20, Northern —,—. Still.

Hannover, 15. Januar.

3½% HanProv.A.	95,25	4½ H. Strb.-Obl.	96,—	Höxt. (Eichw.) da	98,—
4% do. do.	101,50	1½% do. do.	98,—	Lüneb. Cem.-A.	145,—
3½% Han. Std.-A.	94,75	C. nf. Caout. C.-A.	380,—	In der Hütte A.	730,—
4% do. do.	100,70	Han. Gum.-K.-A.	310,—	Hann. Strb.-Act.	94,75
4% ank. H. L.-C. O.	100,25	do. Baugew. V.-A.	48,50	Zuckfb. B-nn.-A.	121,50
4% and Cell. C.-O.	101,60	Dhr. Wollw.-A.	125,—	do. Neuwerk.-A.	86,—
		Han. Cem.-4% A.	170,—	Zuckraf. Bstd. A. I	101,50

Breslau, 15. Januar. (Schlusscourse.) Ruhig.

Schl. 3½% L. Pfbr.	96,50	Oberschl. Eisenb.	110,—	Schles. Zink	352,—
Bresl. Disconto	95,50	Regenscheidt	111,00	Laurahütte	195,35
Bresl. Wechslerb.	104,—	Oberschl. Coaks	142,25	Bresl. Oelfabrik	79,75
Creditactien	—	Oberschl. Ptl.-Cem.	127,40	Cosla-Oblig.	95,25
Schles. Bankv.	140,80	Oppeln. Cement	132,—	Cell. Feldm. Cos.	154,—
Bresl. Spritfabr.	172,25	Giesel-Cement	128,75	Oberschl. Bank	113,—
Donnersmarck	208,—	Kramsta	155,50	Emailw. Silesia	120,—
Kattowitzer	194,—	Schles. Cement	161,—	Niederschl. Kleinb.	87,00
Elektr.-u. Schles. Gas Lit. A —, B 107,—				Leipz. elektr. Strassenb.	94,—

Wien, 15. Januar, Nachm. 12 Uhr 35 Min. Still.

Ung. Creditact.	669,—	Oest. Papierr.	98,30	Bankverein	458,—
Oest. Creditact.	663,—	4% ung. Goldr.	—	Tabakactien	—
Franzosen	668,50	Oest. Kronenanl.	—	Länderbank	405,50
Lombarden	109,50	Ung. Kronenanl.	92,20	Buschtiehrad. B	1095
Elbethalbahn	—	Marknoten	117,70	Türkische Loose	105,—
Strassenbahnact. Lit. A —, B —		Brüxer 555		Alp. Montan	434,—

Wien, 15. Januar. (Schlusscourse.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	98,30	Wiener Bankver.	458,—	Amsterdam	199,65
do. Silberrente	98,20	Böhm. Nordbahn	416,—	Berl. Check krz.	117,70
do. Goldrente	117,15	Buschtiehrad. B.	1095	Lond. do. krz.	240,70
do. Kronenr.	98,25	Elbethalbahn	460,—	Pariser Wechsel	95,65
4% ung. Goldr.	117,—	Ferd.-Nordbahn	6210	Napoleons	19,17
Ung. Kronenr.	93,15	Franzosen	668,—	Marknoten	117,70
Oest. 1860er Loos.	137,—	Lemb.-Czernow.	541,—	Russ. Banknoten	254,50
Türkische Loose	105,—	Lombarden	109,—	1860er Bulgaren	97,—
Länderbank	405,—	Nordwestbahn	460,—	Rima Murany	464,50
Creditactien	661,50	Pardubitzer	374,—	Prager Eisen	1640
Unionbank	538,—	Alpine Montan	432,50	Strassenb.-Act. A	346,—
Ungar. Credit	668,—	Tabak-Action	201,—	do. B	230,—

Montanpapiere behauptet, sonst lustlos. Staatsbahn auf Dekadenausweis schwächer.

London, 15. Januar, Vorm. 11 Uhr 53 Min.

2¾ proc. Consols	97	Monop.-Anl. v. 87	42	Chartered	3⅛
Deutsche R.-Anl.	88¼	Italiener	95⅛	Debeers	26⅝
Argent. Gold v. 86	88	Rupees	65	Goldfields	6⅞
do. 4½ Innere Anl.	—	6% cons. Mexik.	98⅞	Rio Tinto-Act.	57⅝
Spreo. fund. Arg.	96¾	Spreo. Portug.	23⅛	Canada Pacific	91
Spreo. Chinesen	98¼	Sbr. Russen, II. E.	100	Chicago-Milw.	158
3¾% Egypter	86¾	Spanier	71	Louisv.-Nashv.	93⅝
4% unific. Egypt.	104⅞	Conv. Türken	22⅞	Northern Pac.	89
Griech. Mon. Anl.	38	Ottomanbank	11⅞	Northern Comm.	—

Fest. — Schön. Norfolk share 46⅞. 1898er Chinesen 82⅝.

London, 15. Januar. (Schlusscourse.)

Engl. Consols	97⅝	Ung. Goldrente	97½	Canada Pacific	91
Preuss. 3½% do.	—	Türken	22¾	Platzdiscont	4⅞
Egypt. 4% unif.	104⅞	Ottomanbank	11⅞	Bankeingang	
Italiener	95⅛	Rio Tinto	58⅞		
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	5⅛	Fest.	

Paris, 15. Januar, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	101,07	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	93,85	Span. äuss. Anl.	71,60	Lombarden	—
3proc. Portug.	25,00	Türken	23,55	Ottomanbank	537,—
4pc. Russen v. 94	—	Türkenloose	—	Rio Tinto	1450
Fest.				Suezcanal-Action	—

Paris, 15. Januar. (Schlusscourse.) Fest.

3proc. Rente	101,07	Lombarden	136	Portugiesen	25,70
Italiener	93,90	Rio Tinto	1460	Privatdiscont	—
4% ungar. Goldr.	99,15	Wechsel a. London	25,09	Span. äuss. Anl.	72,10
Franzosen	—	do. auf Italien	5⅝	Harpener	1819

* **Paris**, 15. Januar. Auch an der heutigen Börse herrschte wieder allgemein sehr günstige Stimmung. Die Stärkung der Position der Regierung bei den parlamentarischen Verhandlungen, die günstige Lage des Geldmarktes und steigende Londoner Course hatten auf allen Gebieten Festigkeit zur Folge. Der Geldsatz stellte sich auf 3¾ Proc. Besonderes Interesse bestand ferner für Spanier und spanische Werthe, in denen wieder erste Käufe stattfanden. Banken fest, Goldminen lebhaft, Rio Tinto höher. Eastrand 171, Randmines 943.

New York, 15. Januar. (Anfangscourse.) Stramm.

Canadian Pacific	—	Illinois Central	139¾	N. Y. Centr.-Act.	144
Ch. Milw. & St. P.	151	Louisv. & Nashv.	—	Northern Pacific	66⅝

Lissabon, 5. Januar. Goldagio 39.
Rio de Janeiro, 14. Januar. Wechsel auf London 10⅛.

Petersburg, 15. Januar, Nachm. 1 Uhr 40 Min.

Wechs. a. London	93,70	Russ. 4proc. [illegible]	—	Az.-Don-Com.-B.	508
do. Amsterdam	—	Russ. 4 [illegible] Eisb.-A.	149	Petrsb. Disc. [illegible]	462
do. auf Berlin	45,85	do. 5p. Präm.	332½	do. Int. H.-B. I. E.	307
Cheques do.	46,00	do. do.	262	do. Priv.-H.-B.	271
Wechsel a. Paris	37,40	do. 5p. P. Adelsb.	95¾	R. Ext. Lanew. Hdl.	257
Privatdiscont	6½	do. 4% St.-Olz.	93	Warsch. Comm.-B.	380

Berlin, 15. Januar. (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

3½% R.-A. 1905	96,90	Oest. 1860 Loose	137,60	3½% Bay. Staats	99,50
D. 3½% R.-Anl.	96,90	4% Rumänier 98	74,30	3% Sächs. Rente	84,—
do. 3% do.	86,90	4% Russ. G. 1889	—	3% S. L. Credit.	92,—
P. 3½% Cons. 1905	96,90	4% do. 1880 [illegible]	100,—	4% do. II A.	100,—
P. 3½% Consols	96,90	4% do. Inn.-A. 1894	94,10	4% Pomm. H. 7 u. 8	97,50
do. 3% do.	86,60	4% Serb. Anleihe	61,60	4% do. 9 u. 10	97,50
6% Mex. Anl. 1899	97,60	T. 400 Frs. Loose	108,60	3½% do. 3 u. 4	94,50
4% Oesterr. Gldr.	99,50	4% Ung. Goldrt.	98,40	4% Ital. Eisenb.	57,20
4% Pap. Feb.-Aug.	—	4% do. Kronen	92,75	4% N. Pac. P. Lin.	103,50
4% do. Mai/Nov.	—	4% Goldanl. E. T.	81,60	4% do. Gen. Lien	69,60
4% Silb. Jan./Juli	98,—	5% Chin. Chrt. A.	—	4% Sard. Eisenb.	88,30
4% do. April/Oct.	—	4½% do. Anl. v. 98	94,—	Napoleons	16,24½
4% O. Staatssch.	75,75	4% Ital. Rente	95,25	N.D. Schatzanw.	101,—

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	157,50	Elbethalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	118,—
Frankf. Güterb.	96,—	Canada Pacific	87,10	Northern Pacif.	88,90
Lübeck-Büch.	—	Gotthardbahn	157,50	Schw. Centralb.	150,30
Marienb.-Mlaw.	75,—	Ital. Meridion.-B.	132,50	Schw. Nordost	109,50
Ostpreuss. Südb.	93,—	Ital. Mittelm.-B.	98,—	Schweiz. Union	98,—
Aussig-Teplitz	—	Jura Simplon	100,60	Transvaalbahn	162,—
Buschtiehr. Lt. B	—	Lüttich-Limb.	—		

Bank-Actien.

Berliner Bank	102,50	Dresd. Bankv.	114,10	Mitteld. Creditb.	110,40
Berl. Handelsges.	148,40	Dresd. Cred. I. H.	100,—	Nationalbank	131,—
Darmstädt. Bank	131,75	Gothaer Privatb.	126,—	Pomm. Hyp. conv.	—
Deutsche Bank	198,60	Leipziger Bank	154,75	Reichsbank	142,25
Disconto-Comm.	177,40	Lpz. Credit	176,75	Russische Bank	—
Dresdner Bank	145,—	L. Cred. u. Sparb.	114,60	Schaaffh. Bank	135,25

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	82,50	Gr. Berl. Strass.	209,50	Nordd. Wollk.	134,90
Allg. Elektr.-G.	209,50	Hag. Gussstahlf.	93,25	O.-Schl. Eisb. Bed.	130,25
Allg. Loc. u. Str.	161,10	Hamb. Elektr. W.	146,75	O. Els. Hegenbch.	112,—
Angl.-Cont. Gua.	91,50	Hamb. Packetf.	131,75	Peniger Maschf.	102,—
Berl. Elektr.-Unt.	160,—	Hamb. Strass.-B.	170,50	Petersb. elekt. B.	46,25
Berl. El. Werke	154,50	Hannov. Strass.	88,25	Phönix Bw. L.-A.	155,60
Bk. f. Schwartzk.	199,—	Hansa Dampf.-S.	148,75	Potsdam. Strassb.	—
Bing Nürnb. Met.	200,—	Harkort St.-Pr.	109,75	Rauchw. Walter	100,50
Bismarckhütte	240,—	Harpen. Bergb.	173,60	Rh.-Westf. Ind.-St. F.	73,50
Blumenthal Bergw.	121,75	Hartm. Masch.	140,10	Riebeckbräu	199,50
Boch. Gussstahl	178,60	Harz St.-P. A. cv	100,—	Rh. Nassau Brgw.	132,50
Braunk. Nürnbg.	122,—	Hedelb. Strassb.	—	Rhein. Bergbau	124,60
Brauns & Comp.	48,—	Helios Elektr.-G.	89,60	Riebeck Mnt.-W.	220,30
Cassel. Treberlr.	218,75	Hibernia Bergw.	181,60	Rositz. Braunk.	180,—
Chem. W. Zimm.	134,25	Höchst. Farbw.	132,—	Rositzer Zuckf.	155,10
Concord. Bergb.	261,—	Kahla Porzell.	313,—	S. Gussst. Döhl.	180,—
Consol. Schalke	316,25	Kette Elbschiff.	79,60	S. Kammg. V.-A.	64,—
Cont. El. Nürnb.	99,50	Kirchner & Co.	142,75	S. Thür. Brn.-A.	127,50
Cröllw. Papierf.	237,50	Kölner Bergw.	341,—	Sächs. Webst.	180,50
D. Oest. Bergw.	147,30	Kön. Wilh. cv.	174,—	Schalker Grub.	327,50
Deutsch. Gasgl.	472,—	Königs. Marienb.	79,—	Schuckert Elkt.	170,60
Donnersm.-H. cv.	204,—	Königsb. Bergw.	169,75	Siem. & Halske	180,—
Dortm. Un. Lit. C	90,50	Körbisd. Zuckf.	127,60	Stöhr Kammgarn	—
Dresd. Strass.-B.	171,—	Lauchhamm. c.	104,50	Stolberg Zink-A.	71,60
Eintr. Bergbau	108,75	Laurahütte	197,—	Thür. Salinen	72,—
Elektr. Kummer	107,50	L. Riebeck	—	Tillm. Wellblech	130,—
Eschw. Bergw.	204,75	Leopoldshall	89,60	Verein. Pinselfb.	167,75
Fraust. Gard.	—	L. Loewe & Co.	309,—	Victor. Fahrrad	52,—
Gelsenk. Bergw.	175,75	Märk.-westf. Bw.	82,75	Westereg. Alkali	207,—
Ges. f. elekt. Unt.	118,75	Nauh. ehrf. Pr.	133,—	Wissener V.-A.	105,60
Glauz. Zuckerf.	194,25	Nordd. Lloyd	118,60	Wittener Gussst.	183,75

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	169,35	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	84,60
do. 2 Monat.	—	New York vista	4,18⅝	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	81,30	Paris 8 Tage	81,40	Petersburg 8 T.	215,85
do. 2 Monate	80,80	do. 2 Monate	81,—	do. 3 Monate	—
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	81,—	Warschau 8 Tg.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	77,10	Oesterr. Bankn.	84,85
London 8 Tage	20,43	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,30
do. 3 Monat.	20,23½	Privatdiscont	3⅝%	Täglichss Geld	—

Nachbörse. Loslos.

Oesterr. Credit	208,—	Ungar. Kronen	—	Warschau-Wien	—
do. Staatsb.	142,50	Dortm.-Gronau	158,—	4% Reichsanleih.	—
do. Südbahn	25,90	Lübeck-Büchen	140,—	Bochumer	177,75
Berl. Handelsg.	148,60	Marienb.-Mlaw.	74,75	Dortm. Union	80,40
Darmstädter B.	131,25	Ostpreuss. Südb.	92,90	Laurahütte	196,10
Deutsche Bank	198,75	Gotthardbahn	157,50	Consolidation	310,—
Discont.-Comm.	177,10	Schw. Nordost	109,—	Gelsenkirchen	175,—
Dresdner Bank	144,00	Jura Simplon	100,75	Harpener	173,—
Nationalbank	131,25	Prinz-Heinrb.	112,00	Hibernia	185,—
Italiener	95,30	Ital. Mittelmeer	98,10	Trust-Dynamit	140,25
Spanier	72,—	do. Meridional	132,50	Hamb. Packetf.	131,20
Türkenloose	108,75	Canada Pacific	87,30	Nordd. Lloyd	118,60
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	163,—	Dynamit-Trust	—

* **Berlin**, 15. Januar. Börsen-Bericht. (Ergänzung.) In der dritten Börsenstunde verkehrte der Localmarkt ungleichmässig. Montanwerthe waren theilweise abgeschwächt. Creditactien neigten angeblich auf grössere Blickprämien per März, zur Mattigkeit. Fonds tendirten fest. Spanier wurden im Anschluss an die Pariser Tendenz höher bewerthet. Der Cassamarkt der Industriewerthe beobachtete eine feste Haltung. Berliner Grosse Strassenbahnen fest.

Bergwerks-Kuxe. — **Berlin**, 15. Januar.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin, Bergwerks-Kuxe u. Kohlen. Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" Berlin" und „Essersehr". (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	675	750	Grünewald	—	35
Altendorf	500	550	Hamburg u. Franziska	—	3050
Augusta Victoria	775	—	Heinrich	—	3600
Bickefeld Tiefbau	975	1050	Helene und Amalie	—	15400
Blankenburg	—	2950	Hercules	—	3200
Bommerbänk. Tiefb.	975	1050	Joh. Deimelsberg	—	3475
Borussia	1500	—	Julius Philipp	1050	1100
Brühl	3750	—	König Ludwig	8600	8750
Carol. b. Holzwickede	—	1000	Königin Elisabeth	—	16000
Carolus Magnus	3050	—	Langenbrahm	—	9300
Charlotte	310	350	Lothringen	—	11250
Constantin d. Grosse	12800	—	Minister Achenbach	—	7200
Dahlhauser Tiefbau	2125	2250	Mont Cenis	11600	11700
Deutschland b. Hassl.	3150	3250	Nordstern Consolid.	2875	2925
Dorstfeld	7600	7800	Oespel	3550	—
Ewald	3400	3475	Poertingsiepen	—	3425
Glückauf Tiefbau	4730	4825	Rheinelbe b. Constantin	—	535
Gewerkschaft	17900	18200	Schürbank u. Charl.	1350	1395
Freie Vogel u. Unverh.	1050	—	Siebenplaneten	3000	3100
Friedlicher Nachbar	—	3550	Steingatt	—	550
Friedrich der Grosse	—	8000	Stock & Scherenberg	1700	1775
Fröhl. Morgensonne	—	5250	Trappe	2025	2100
General Blumenthal	15000	15400	Tremonia	2425	2500
Glückhilf Friedens	1850	2000	Unser Fritz	—	14400
Gottessegen	—	4300	Victoria b. Kupferdreh	—	1325
Graf Bismarck	39000	—	Vorwärts	—	525
Graf Schwerin	6450	6600	Waltrop	—	1625

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beienrode	5325	5400	Justenberg	80	50
Bernhardshall	975	—	Justus I	2100	—
Burbach	4475	4525	Kaiseroda	1400	—
Carlsfund	5850	5925	Mathias	—	40
Fürst Heinrich (Sims)	90	110	Neustassfurt	—	19000
Grossherzog. Sophie	—	—	Ronnenberg-Actien	1100	1150
Glückauf Sondersh.	—	9300	Salzdetfurth A.-G.	—	2735
Hansa	325	—	Schliesen	—	35
Hedwigsburg	3900	3950	Siegfried I	—	—
Hercynia	—	21300	Wallmont	320	350
Hohenfels	1800	1860	Wilhelmsh. b. Anderb.	12900	13050
Hohenzollern	1200	—	Wintershall	70	90

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	520	Petersgrube u. Lohm.	1325	—
Ver. Henriette	550	625	Titus II	300	400
Kuhlenberger Zug	—	150	Victoria	2375	2450
Neue Hoffnung	350	—	Wildberg	—	5000
Neue Kirche	700	900	Wilhelm II	1300	1375
Merkircher — G. 825 B.			Niederfischbach — G. 825 B.		

Kohlenkuxe zu den gewichenen Coursen verschiedentlich gefragt. Von Kaliwerthen Kaiseroda und Hohenzollern gesucht und höher, dagegen Beienrode und Carlsfund schwächer. Von Erzkuxen Petersgrube steigend, dagegen Kuhlenberger und Niederfischbach mehrfach offerirt.

Schifffahrt.

Wasserstände am 15. Januar.

Dresden — 0,80 (Fall 0,02). | **Rosslau** + 0,71 (Wuchs 0,05).
Magdeburg —. | **Calbe** + 0,78 (Wuchs 0,03).
Trotha + 1,72 (Fall 0,05).

Eingetroffen: deutsche Hansadampfer: „Rauenthaler" (14/1) in Dünkirchen, „Steinberger" (14/1) in Hamburg, „Brauenfels" (13/1) in Bombay; Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Valesia" (14/1) in Antwerpen, „Calabria" (14/1) in Colon, „Sicilia" (13/1) in Montevideo, alle drei von Hamburg; Allandampfer: „Tunisian" (14/1) in Halifax, „Buenos Ayrean" (14/1) in Portland.

Abgegangen: deutsche Hansadampfer: „Schwarzenfels" (13/1) von Port Said, „Soliman[illegible]" (14/1) von Malta, beide nach Hamburg, „Harburg" (14/1) von Antwerpen nach dem La Plata, „Löwenburg" (14/1) von Tsingtau nach Moji; der Holland-Amerika-Liniedampfer „Potsdam" von New York nach Rotterdam; Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Sardinian" (14/1) von Antwerpen nach Westindien, „Kiautschou" (14/1) von Port Said nach Ostasien, „Georgia" (11/1) von Montevideo nach Genua.

Passirt: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Bosnia" (14/1) Gibraltar, „Arcadia" (14/1) St. Catherines Point, „Belgravia" (15/1) Lizard, alle drei nach Hamburg.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wallbrock in Leipzig, Georgiring 1 (Augustusplatz). Eingetroffen: in Antwerpen (14/1) „Coblenz", in Genua (14/1, 9 Uhr Vorm.) „Friedrich der Grosse", in Shanghai (14/1) „Hamburg", in Galveston (14/1) „Borkum", sämmtlich von Bremen.

Abgegangen: von Funchal (14/1) „Mainz" nach Brasilien; von Singapore (14/1) „Prinzess Irene" nach Bremen; von Port Said (14/1) „Kiautschou", von Antwerpen (14/1) „Bayern", letztere beiden nach Ostasien.

Der **Norddeutsche Lloyd** wird in den nächsten vier Wochen folgende Passagierdampfer expediren: Nach New York: Schnell- und Postdampfer „H. H. Meier" 19/1, „Königin Luise" 26/1, „Trave" 28/1, „Oldenburg" 2/2, „Rhein" 9/2, „Lahn" 12/2, „Kaiser Wilhelm der Grosse" 5/2; nach Baltimore: „Dresden" 23/1, „Bonn" 31/1, „Köln" 7/2, „Frankfurt" 14/2; nach Galveston: „Würzburg" 30/1, „Helgoland" 8/2; nach Brasilien: „Trier" 20/1, „Roland" 9/2, „Heidelberg" 26/2; nach dem La Plata: „Aachen" 18/1, „Willehad" 2/2; nach Ostasien: „Stuttgart" 22/1, „König Albert" 6/2; nach Australien: „Prinzregent Luitpold" 30/1, „Weimar" 27/2.

Schiffsbericht von Heinr. Meisterbergh, Spediteur in Hamburg-Lübeck. Eingetroffen am 13. Januar: „Fridtjof Nansen" von New York, „Ashington" von Blyth, „Ennerdale" von Calais Roads.

Abgegangen am 13. Januar: „Woodburn" nach Blyth, „Hamburg" nach Ostasien, „Meissen" nach Australien, „Barcelona" nach New York, „Karnak" nach Valparaiso, „Asuncion" nach dem La Plata, „Kong Ring" nach Christiania, „Kings Lynn" nach Boston, „Basna" nach Spanien.